

Erledigt

Mein kleiner Mittelklasse-Hackintosh

Beitrag von „hacker1969“ vom 21. Mai 2016, 11:22

So, nachdem ich mit meinem bestehenden Win10-System erste positive Erfahrungen sammeln durfte ([Umrüstung eines vorhandenen Win7-PCs auf OSX-Kompatibilität \(sinnvoll?\)](#)) habe ich mich jetzt doch zum Bau eines eigenständigen Hackintosh entschieden.

Bei der Hardware habe ich auf bewährte Mittelklasse gesetzt:

- Gigabyte GA-Z97X-UD3H
- Intel i5-4590
- Samsung EVO 850 SSD 250GB
- Crucial Ballistik Tactical DDR3 2x 8GB
- Corsair CS450M Netzteil
- Corsair Carbide 300R Mid-Tower

Zusätzlich noch ein Uniclass UDV-TA2 KVM-Switch, damit ich Tastatur, Maus, Lautsprecher, Wacom-Tablet und Bildschirm bequem zwischen Win-PC und Hackintosh umschalten kann.

Als Bootloader verwende ich Clover 3526 im UEFI-Modus.

Warum habe ich kein Ozmosis-BIOS verwendet?

- Auf meinem Win-PC, mit dem ich erste Erfahrungen gemacht habe, gibt es kein Ozmosis-BIOS. Insofern wusste ich, wie es mit Clover als Bootloader funktioniert.
- Mein Monitor (LG W2453TQ) ist ziemlich zickig am DVI-Eingang. Wenn man da die Einschaltreihenfolge inkl. Timing (zuerst PC, 2 Sek. Pause, dann Monitor) nicht perfekt einhält, erkennt er das DVI-Signal nicht und geht gnadenlos in den Standby-Betrieb. Die Folge: bis der Monitor endlich ein Bild zeigt ist meist das OS schon gebootet 😞
Insofern ist es jedesmal ein Drama, wenn ich ins BIOS einsteigen muss
- Ich hab den Vorteil von Ozmosis noch nicht wirklich verstanden - aber dazu später mehr.

Installiert habe ich mit Hilfe von Multibeast folgende kexte:

- FakeSMC v6.18-313-g671f31c.1707
- RealtekALC.kext für ALC1150
- AppleIntelE1000e.kext v3.3.3
- FakePCIID.kext
- FakePCIID_XHCIMux.kext

Die System-Definitionen sind MacPro3,1 iMac14,2

Außerdem habe ich gemäß eines Beitrags in einem Forum (das hier nicht erwähnt werden will) das dort bereitgestellte CodecCommander.kext für Gigabyte GA-Z97X-Boards nach System/Library/Extensions installiert und in Clover den Boot-Parameter Darkwake = 8 gesetzt. Damit funktioniert bei mir der Onboard-Sound auch nachdem der Rechner aus dem Ruhezustand wieder aufgewacht ist.

Was geht:

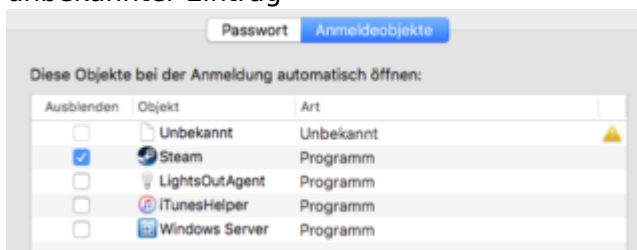
- Fast alles, weswegen hier exemplarisch nur ein paar Sachen erwähnt werden.
- Booten, Runterfahren, Ruhezustand, Wieder aufwachen samt Sound
- Integration in Windows Domäne inkl. AD
- Wacom Tablet, Logitech Mouse und Keyboard über KVM-Switch
- iMessage
- ...

Was geht nicht:

- iTunes Filme!
Der Shiki.kext hat grundsätzlich funktioniert. Ich hab ihn aber vorerst wieder deinstalliert, da ich a) die Funktion nicht wirklich brauche und mir deshalb b) die Gefahr zu groß erscheint, dass das frühe Stadium des kext unerwünschte Nebenwirkungen hervor ruft.
- iMessage (nach Konfiguration der individualisierten Mac-Parameter funktioniert es jetzt einwandfrei)

Was mich stört:

- In den Anmeldeobjekten meines Domain-Users erscheint nach einiger Zeit ein unbekannter Eintrag



Gleich nach dem Login ist der Eintrag nicht zu sehen. Kommt erst im Laufe der Zeit dazu.

Keine Ahnung, was das ist!

Es lässt sich auch nicht löschen 😞

Nachdem ich das Konto gelöscht und neu angelegt hatte, hat sich das Problem erledigt.

Da die Kiste im Groben jetzt läuft und als nächstes zeitintensives Feintuning anstünde, stellt sich erst mal eine Grundsatz-Frage:

Soll ich mit dieser Installation/Konfiguration weiter machen, oder würde es Sinn machen, doch noch auf Ozmosis-BIOS umzusteigen? Dazu wäre es aber nett, wenn mir mal jemand die Vor- und Nachteile von Ozmosis näher bringen könnte.

Update 22.5.2016



Fotos. Der Mac (rechts) ist bereits zusammengebaut und steht links). Dank KVM-Switch ist auch alles schön aufgeräumt.



Beitrag von „al6042“ vom 21. Mai 2016, 14:01

Vielen Dank für den interessanten Beitrag...

Du musst nicht unbedingt Ozmosis für dein Board nutzen. Je nachdem, was du mit deiner Möhre vorhast, bleibt die Nutzung von Clover die flexiblere Variante.

Eine Vor- und Nachteil-Liste werde ich hier nicht aufmachen, da dies schon in verschiedenen anderen Threads behandelt wurde.

Zu deinen übrigen Problemen:

- iTunes Filme oder Trailer sind ein komplett eigenes Problem, das wohl in der Kombi DRM und CPU/GPU für Hackis hängt... Dafür gibt es einen eigenen Thread [Filme iTunes](#)

- iMessage sollte kein Problem mehr darstellen, wenn du folgende Sachen beachtest:

In der Clover Config.plist sollte unter "Rt Variables"

- der Eintrag ROM auf "UseMacAddr0" (das ist deine Intel LAN-Karte) stehen

- und MLB sollte deine aktuelle Seriennummer plus voraussichtlich 5 Zeichen haben, damit der String insgesamt 17 Zeichen lang ist.

Dafür sollte aber auch unter Umständen die System Definition deines Hackis auf einen aktuelleren iMac geändert werden und dabei eine komplette neue Seriennummer "ausgewürfelt" werden...

Beitrag von „hacker1969“ vom 21. Mai 2016, 15:21

@iTunes Filme

ja, den Thread hatte ich in der Zwischenzeit auch gefunden. Hätte ich doch wohl auf meinem alten Intel-Board mit i5-2500 CPU bleiben sollen 😊

Aber es scheint sich ja ganz aktuell ein Lösung anzubahnen.

@iMessage

Ich hab unter Clover / SMBIOS mir einen iMac 14,2 generiert (steff89 hat bei seinem System mit identischen Mainboard ebenfalls diese Definition gewählt.)

In Clover / Rt Variables habe ich die von dir genannten Einstellungen vorgenommen (UseMacAddr0 und die Seriennummer aus SMBIOS + 5 zufällige Zeichen)

BTW: wozu dient eigentlich die Calculate-Funktion bei den Rt Variables? Diese Werte werden nicht in der config.plist gespeichert!

iMessage scheint jetzt auch zu gehen. Danke Dir dafür!!!

@Ozmosis ja oder nein

Die Threads, die erklären, wie Ozmosis funktioniert habe ich gelesen. Dass ich keinen Bootloader mehr brauch, habe ich verstanden. Nur ist aus meiner Sicht die Installation eines Bootloaders auch nicht aufwendiger als ein BIOS zu flashen.

Was ich nicht einschätzen kann: welchen langfristigen Vorteil bietet Ozmosis? Sind die darauf basierenden CustoMacs "kompatibler"?

Beitrag von „al6042“ vom 21. Mai 2016, 15:36

Nun,

wenn du Ozmosis mit der Defaults.plist und einer passenden DSDT im EFI-Ordner nutzt, kann man diese Daten auch komplett in das ROM für dein Board übernehmen.

Der Vorteil liegt darin, dass du dir, solange du nichts an der Konfiguration des Systems veränderst, z.B. Grafik-Wechsel, keine Gedanken mehr machen musst.

Solange Defaults.plist und DSDT auf der EFI verweilen, hast du auch noch eine gewisse Flexibilität bei eventuellen Änderungen.

Ob das nun als Langfristige Lösung zu bezeichnen ist, kann dir keiner sagen, da noch niemand weiss, wie sich die nächsten OSX-Versionen entwickeln werden.

Mit Clover bist du grundsätzlich flexibler und kannst auch die On-the-Fly-Patch-Funktion nutzen, die Ozmosis aktuell noch nicht kennt.

Es ist aus meiner Sicht modularer und kann sich auf mögliche Änderungen in der Hardware besser einstellen.

Auch sind die zusätzlichen Boot-Modis besser und einfacher zu aktivieren.

Beitrag von „hackerl1969“ vom 21. Mai 2016, 16:14

Bin mir jetzt nicht sicher, ob ich dich richtig verstanden habe:

Die mit der Calculate-Funktion berechneten Werte in Clover / Rt Variables sind für die Defaults.plist bei Ozmosis gedacht?

Danke für deine allgemeinen Ausführungen. Ich werde jetzt erst mal bei Clover als Bootloader bleiben. Muss mich erstmal damit anfreunden.

Beitrag von „al6042“ vom 21. Mai 2016, 16:22

Nope...

Ich bin in meiner Antwort mit keinem Begriff auf die Calculate-Funktion eingegangen. Ich habe nur noch einen weiteren Hinweis auf die Unterschiede der beiden Varianten aufgeführt.

Ich habe die Calculate Funktion unter Clover noch nie benutzt, da ich eigentlich immer genau wusste was ich eintragen musste... 😊

Ich habe aber eben mal den "Calculate" Button auf meinem großen Rechner (Ozmosis) gedrückt und bekomme dabei nur einen aktuellen Auszug aus den bisher genutzten NVRAM-Daten.

Das gleiche geschieht auf dem HP Laptop (Clover)...

Aber selbst wenn ich die Schaltfläche mehrmals nutzt, ändern sich die Daten nicht, was bedeutet, dass nur der aktuelle NVRAM ausgelesen wird, aber keine Werte wirklich "kalkuliert" werden.

Beitrag von „hackerl1969“ vom 22. Mai 2016, 10:53

Was das **unbekannte Anmeldeobjekt** betrifft: hat hierzu noch jemand einen Tipp, wie ich dem auf den Grund gehen könnte?

Beitrag von „al6042“ vom 22. Mai 2016, 10:56

könnte das ein Script sein, welches unter deinem Netlogon-Share der Domäne liegt und beim User auf diese Weise ein Laufwerks-Mapping erledigen sollte?

Ansonsten solltest du mal folgende Ordner auf dieses ominöse Teil untersuchen:

Zitat

```
~/Library/LaunchAgents/  
~/Library/LaunchDaemons/
```

```
/Library/LaunchAgents/  
/Library/LaunchDaemons/  
/Library/StartupItems/  
/System/Library/LaunchAgents/  
/System/Library/LaunchDaemons/
```

Alles anzeigen

Auch könnte das Reparieren der Datei-Struktur helfen:

[Alle Rechte auf der Festplatten reparieren - ElCapitan](#)

Beitrag von „YogiBear“ vom 22. Mai 2016, 16:28

Hm, "Showroom" impliziert immer Bilder vor meinem geistigen Auge - wo sind die Fotos? 😊

Beitrag von „hacker1969“ vom 22. Mai 2016, 18:06

Bin mir jetzt nicht sicher, welche Art von Bildern erwartet werden. Ich hab jetzt mal ein paar an das Start-Posting angehängt. Wenn besondere Wünsche gibt, lasst es mich wissen 😊

Beitrag von „YogiBear“ vom 22. Mai 2016, 18:17

Alles gut. Nur finde ich, dass wenn ein Rechner vorgestellt wird, ein Bilder dazugehören.
Sozusagen zur Untermalung des Textes 😊